

Future:Focus: Ski&Snowboardsport

Das Zukunfts:Aktions:Programm
für den Wintersport



Ski Austria

Inhalt

3	Vorwort
5	Winter- und Sportfakten
7	Future:Focus:Ski&Snowboardsport Zukunfts:Aktions:Programm auf einen Blick
8	Zukunfts:Aktions:Programm → Für die Gesellschaft → Für den Spitzensport → Für den Nachwuchs → Für den Klimaschutz
19	FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025
21	Umsetzung und Weiterentwicklung
22	Ski Austria Leitbild
25	Ski Austria Werte

Vorwort

Die Magie des Winters lässt sich nur schwer in Worte fassen.
Man muss sie spüren, am besten mit allen Sinnesorganen.
Denn der Winter ist Emotion pur und lässt niemanden kalt.

Wer kennt es nicht: Wenn es schneit, dann verspüren wir ein gewisses Glücksgefühl, es wirkt alles ruhiger und zugleich wird in uns eine Vorfreude auf das Aktivsein geweckt.

Gerade bei uns in Österreich zieht es die Menschen hinaus ins Freie: Skifahren, Skitourengehen, Langlaufen, Snowboarden, ein Spaziergang durch die unberührte schneeweiße Natur – diese Aktiv-Erlebnisse im Schnee werden als erholsam wahrgenommen und obwohl es im Winter sehr lange dunkel ist, hat diese Jahreszeit auch viele Sonnenseiten und funkelnde Lichtspiele zu bieten. Man muss sich nur darauf einlassen.

Wir haben das Privileg, in einem der lebenswertesten Länder dieser Welt leben zu dürfen. Der Winter ist eine sehr wichtige Jahreszeit für Österreich. Wo wäre Österreich heute ohne den Wintertourismus?

Wie würde das Land dastehen ohne die Pionierleistungen im Winter? Der Wintertourismus und der Wintersport schaffen und sichern Arbeitsplätze. Sie bringen Innovationen, Fortschritt und damit verbunden einen gewissen Wohlstand. Seit Jahrzehnten blickt die Welt auf unser Land, Österreich wird international für seine Wintersport-Kompetenz in vielen Bereichen respektiert: Vom Tourismus über die Seilbahnwirtschaft bis hin zur Skiindustrie. Nicht zu vergessen: die herausragende Infrastruktur, die hochqualifizierten Skilehrer:innen, die perfekten Pistenbedingungen – und das alles eingebettet in eine einzigartige Naturkulisse.

Auch die ÖSV-Athlet:innen sind dabei wichtige und unverzichtbare Botschafter:innen. Sie begeistern seit Jahrzehnten durch ihre herausragenden Leistungen nicht nur die Ski- und Snowboardfamilie in Österreich, sondern weit über die Grenzen hinaus.

Wir l(i)eben den Winter.

Wir sind überzeugt, Österreich ist als Nation #skiverrückt und #snowboardverrückt. Nicht nur wir Österreicher:innen lieben und leben den Winter, sondern auch die vielen Gäste aus aller Welt, die zu uns kommen, um in Österreich ihre Ski- und Wintersport-Leidenschaft auszuleben. Aber auch der Winter als Jahreszeit sieht sich seit einigen Jahren mit großen Herausforderungen konfrontiert. Das Klima wandelt sich spürbar. Gerade wir, die wir unseren Sport in der Natur ausüben (dürfen), erleben die Veränderungen sehr deutlich. Die zahlreichen wetterbedingten Absagen im letzten Weltcup-Winter zeigen die Herausforderungen auf, vor denen der Wintersport steht.

Als ÖSV tragen wir selbstverständlich eine Mitverantwortung, den Wintersport ökologischer und somit nachhaltiger zu machen. Wir erkennen und anerkennen auch die Zeichen der Zeit und stellen uns diesen

Herausforderungen, die auch Chancen bergen: nämlich unseren Sport in der Gegenwart für die Zukunft erfolgreich und verantwortungsbewusst mitzugestalten. Nach dem Motto: Heute für morgen. Die Klimaveränderung ist aber nicht die einzige Herausforderung: Zugleich registrieren wir auch gesellschaftliche Veränderungen rund um den Wintersport. Es gilt den Stellenwert des Skifahrens zu halten. Das Thema der Leistbarkeit und der Bewegungsmangel bedingt durch Wohlstand und verändertes Freizeitverhalten (Stichwort: Social Media), insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, sind immer größer werdende Herausforderungen, denen wir als ÖSV uns stellen.

Im Mittelpunkt all unseres Tuns stehen vor allem die Liebe, Leidenschaft und Begeisterung für den Wintersport. Daher gilt es als größter Sportfachverband in Österreich mit sämtlichen Stakeholder:innen gemeinsam zu handeln.

Wir gestalten die Zukunft des Wintersports.

Unser Sport lebt vom internationalen und innovativen Austausch, aber besonders auch von der Vernetzung und Zusammenarbeit verschiedenster Branchen in unserem Land – wie etwa Wirtschaft, Industrie, Tourismus, Bildung, Technologie, uvm. Sie alle holen wir, nicht ins Boot, sondern in die Gondel.

Als Österreichischer Skiverband haben wir Anfang 2024 das Programm Future:Focus:Ski&Snowboardsport ins Leben gerufen, um uns den wesentlichen Zukunftsfragen zu stellen. Gemeinsam mit rund 50 Expert:innen aus Sport, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und von NGOs wurden die brennenden Fragen der Themenfelder „Nachhaltiger Ski&Snowboardsport“, „Leistbarer Wintersport“ und „Emotion Wintersport“ sowie auch langfristige Ansätze für die Verankerung von Wintersport in der Gesellschaft kontroversiell diskutiert. Daraus entstanden ist das vorliegende Zukunfts:Aktions:Programm, welches einen aktiven Beitrag für die Handlungsfelder der Gegenwart und Zukunft darstellt. Mit diesem Programm wollen wir den aktuellen Entwicklungen – mit

durchaus ambitionierten Zielen – entgegenwirken.

So möchten wir beispielsweise im Bereich von Weltcup-Events, bei Großveranstaltungen und der Mobilität neue Nachhaltigkeitsstandards setzen. Unser Ziel ist es, breiten Schichten der Bevölkerung einen einfachen Zugang zum Erlebnis Wintersport zu ermöglichen – insbesondere jenen Menschen, denen sich diese Möglichkeit derzeit nicht auftut. Dafür benötigen wir die Unterstützung einer breiten Basis, vor allem aber der Politik und eine Zusammenarbeit mit Wirtschaftspartnern sowie der gesamten Wintersport-Branche. Dieses Zukunftsprogramm ist der Startschuss für ein institutionelles Programm, bei welchem immer mehr Personen mitwirken sollen. Bei all unserem Handeln folgen wir unserem Auftrag, der in unserer Satzung fest verankert ist: „Zweck des ÖSV ist die Förderung des Ski- und Snowboardsports (mit den entsprechenden Sommersportaktivitäten) zum allgemeinen Wohl, zur Entwicklung in körperlicher und psychischer Hinsicht sowie als wesentlicher Beitrag zur Volksgesundheit“.

Unser Zukunfts:Aktions:Programm ist der Auftakt für eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

Unser Dank gilt allen Beteiligten, die an diesem Programm als Expert:innen oder Stakeholder des Wintersports mitgewirkt haben. Ohne ihren wertvollen Input wäre und ist so ein ambitioniertes Programm auch nicht umzusetzen. Zukünftig werden wir den Stakeholder-Dialog institutionalisieren und dauerhafte Beratungsgremien mit Expert:innen aus Wirtschaft und Wissenschaft einrichten. Die Zusammenarbeit der Ski- und Snowboardverbände, vor allem im deutschsprachigen Alpenraum wollen wir hinsichtlich Klimaschutz mit einer gemeinsamen Initiative verstärkt nutzen. Schlussendlich werden wir einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht erstellen, der im Sinne der ESG-Leitlinien sowohl die Umwelt- und Klimathemen, soziale Nachhaltigkeit sowie

die notwendigen rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen, umfasst wird. Wir sind überzeugt, dass gerade wir als ÖSV im Bereich der Nachhaltigkeit eine Vorbildrolle einnehmen können.

Die, aus unserer Sicht, wichtigsten Maßnahmen und Aktivitäten finden sich auf den nachfolgenden Seiten. Eine breite gesellschaftliche Verankerung des Wintersports ist für uns Voraussetzung für alle weiteren Maßnahmen, egal ob im Spitzen- oder Breitensport. Wir sind überzeugt, dass Sport auch Bildung ist, daher sollte jedes Kind in Österreich die Möglichkeit erhalten, Wintersport zu erleben und zu erlernen.

Lasst uns die Zukunft des Wintersports in Österreich gemeinsam gestalten,



Roswitha Stadlober
ÖSV-Präsidentin



Christian Scherer
ÖSV-Generalsekretär
Vorsitzender der Geschäftsführung

Winter- & Sportfakten

Wintersport ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor und Gesundheitsfaktor. Es wird ständig in die Verbesserung der Qualität und die Nachhaltigkeit investiert. Wir haben hier die wichtigsten Fakten & Daten zum Wintersport kurz zusammengefasst.

Wertschöpfung

Winterurlaub hat enorme positive wirtschaftliche Effekte für Österreich: Durch Wintersportler:innen entsteht auf geringem Flächenverbrauch eine sehr hohe Wertschöpfung und große Arbeitsplatzeffekte in alpinen Regionen (Vermeidung der Landflucht).

→ Wertschöpfung durch Wintersportler:innen (Seilbahnnutzer:innen): Ca. 50 Mio. Skier Days jährlich generieren Umsätze von 12,6 Mrd. € und führen zu einer Wertschöpfung (direkt & indirekt) von 6,7 Mrd. €. Anteil des Tourismus am BIP 6,2 % (Gesamtjahr 2022).

→ Arbeitsplätze (Winter): Gastronomie, Hotellerie und Seilbahnbranche sorgen für ca. 250.000 Arbeitsplätze. Beitrag des Tourismus an der Beschäftigung liegt bei rund 7,8 %. Die Wintersaison 2022/23 generierte 69,3 Mio. Nächtigungen und 19 Mio. Ankünfte.

Quelle: [WKO, Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft wertschoepfung-im-wintertourismus.pdf \(wko.at\)](#)

Qualität

Österreichs Tourismusregionen bieten in der Wintersaison Erlebnisse für alle. Dies betrifft sowohl die Unterkünfte, von Frühstückspensionen bis zum 5-Sterne-Hotel, als auch die Skigebiete, vom kleinen Familienskigebiet bis zum internationalen Top-Skigebiet mit mehreren hundert Pistenkilometern.

→ Den Wintersportler:innen in Österreich stehen 2.648 Lifte und eine Pistenfläche von 23.714 ha zur Verfügung.

→ 90 % der Urlauber:innen empfehlen ihr österreichisches Skigebiet weiter.

→ 95 % geben an, dass Österreich eine attraktive Wintersportdestination ist.

→ 2/3 der Gäste im Winter kommen wegen des Skifahrens nach Österreich. Wichtigste Entscheidungskriterien für die Wahl eines Skigebiets: Qualität der Skipisten, Größe des Skigebiets und Schneesicherheit.

→ Gästepotenzial (DACH-Raum) laut MANOVA-Studie 2022 14,6 Mio. Wintersportler:innen + 1,5 Mio. Kinder unter 14 Jahren Familienanteil: 41 %

Quelle: [WKO, Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft Qualität im Wintertourismus \(wko.at\)](#)

Schneesicherheit

Die Schneesicherheit in den österreichischen Wintersportregionen ist ein wesentlicher Faktor im internationalen Standortwettbewerb und sichert regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze.

——→ Durch modernste Beschneigungsanlagen ist auf 75 % der gesamten österreichischen Pistenfläche ein perfekter Skibetrieb bis Saisonende garantiert.

——→ Modernste Beschneigungsanlagen sorgen für ständige

Energieoptimierungen und effizientes Ressourcenmanagement: Für 1 m³ Schnee werden nur 1-3 kWh Energie benötigt.

——→ Zur Beschneigung eines Skigebiets von 35 ha werden ca. 525.000 kWh benötigt. Zum Vergleich: Dies entspricht in etwa dem Jahresstromverbrauch von 118 Haushalten in Österreich.

——→ Moderne technische Beschneigung = Es werden nur Luft und Wasser eingesetzt.

——→ 47,1 Mio. m³ Wasser werden für die technische Beschneigung verwendet. Das entspricht nur 0,07 % der jährlich verfügbaren Gesamtwasserressourcen in Österreich.

Quelle: [WKO, Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft wko.at/oe/tourismus-freizeitwirtschaft/schneesicherheit-im-wintertourismus.pdf](https://www.wko.at/oe/tourismus-freizeitwirtschaft/schneesicherheit-im-wintertourismus.pdf)

Nachhaltigkeit

Österreichs Zukunft als Wintersportstandort ist gesichert: Durch den frühzeitigen Einsatz von technischer Beschneigung ist Österreich im Vergleich zu anderen europäischen Skinationen besser für die Klimaveränderung in den Alpen gewappnet.

——→ Wintertourismus: verantwortlich für 0,9 % des österreichischen Gesamtenergieverbrauchs pro Jahr (Tourismus gesamt: 1,6 %).

——→ Anteil erneuerbarer Energien im Tourismus liegt bei 55 % (Tourismus gesamt)

——→ Die Seilbahnbranche konnte in den letzten 10 Jahren 20 % an Energie einsparen.

——→ Der Gesamtenergieverbrauch pro Skifahrer:in und Tag (für Seilbahnen, Beschneigung, Pistenpräparierung, Gastronomie, Heizung und Infrastruktur) liegt bei 18 kWh - Vergleich: 1/2 h Jetskifahren = 6 Tage Skifahren.

——→ Der Anteil erneuerbarer Energien bei der Beschneigung liegt bei 90 %

——→ Für die Beschneigung wird nur ein Anteil von 0,33 % des österreichischen Gesamtstrombedarfs benötigt.

——→ 100 % des Wassers der Beschneigung kommt wieder in den Naturkreislauf zurück.

Quelle: [WKO, Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft wko.at/oe/tourismus-freizeitwirtschaft/schneesicherheit-im-wintertourismus.pdf](https://www.wko.at/oe/tourismus-freizeitwirtschaft/schneesicherheit-im-wintertourismus.pdf)

Gesundheitsmotor Sport

Sport ist Gesundheitsmotor sowohl für die physische als auch für die psychische und psychosoziale Gesundheit. Ziel ist es, durch unterschiedliche Bewegungsangebote und Initiativen möglichst viele Menschen zu Sport und Bewegung zu motivieren. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sieht körperliche Betätigung als ein grundlegendes Mittel zur Verbesserung der körperlichen und geistigen Gesundheit der Menschen. In den „Österreichischen Empfehlungen für gesundheitswirksame Bewegung“ beschreibt der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ), in welchem Ausmaß körperliche Aktivität der Gesundheit nutzt und in welcher Dauer und Intensität diese auszuführen ist. Es gibt konkrete Bewegungsempfehlungen für unterschiedliche Altersgruppen.

——→ **Bewegungsempfehlung für Kinder und Jugendliche:** Um die Gesundheit zu fördern werden altersgerechte Bewegungsformen unabhängig vom Geschlecht im Ausmaß

von mindestens 60 Minuten täglich (mittlere Intensität) empfohlen (=tägliche Turnstunde). Darüber hinaus sollten an mindestens drei Tagen der Woche muskelkräftigende und knochenstärkende Bewegungsformen sowie zusätzliche Aktivitäten zur Koordination und Beweglichkeit ausgeführt werden.

——→ **Bewegungsempfehlung für Erwachsene:** Gesunden 18-64-Jährigen wird empfohlen, jede Gelegenheit zur Bewegung zu nutzen und zumindest 150 Minuten wöchentlich mit mittlerer Intensität aktiv zu sein. Zusätzlich sollten an mindestens zwei Tagen der Woche muskelkräftigende Bewegungsformen durchgeführt werden.

——→ **Bewegungsempfehlung für ältere Menschen:** Gesunde Menschen ab 65 Jahren sollten die für Erwachsene empfohlenen Bewegungsformen auf möglichst viele Tage der Woche verteilen und zusätzlich dazu auch das Gleichgewichtsvermögen erhalten.

Quelle: [Sport Austria https://www.sportaustria.at/de/interessenvertretung-und-sportpolitik/gesundheitsmotor-sport](https://www.sportaustria.at/de/interessenvertretung-und-sportpolitik/gesundheitsmotor-sport)

Future:Focus: Ski&Snow- boardsport Highlights

Die 5 Schwerpunktmaßnahmen im Überblick.

Wintersport und die emotionale Bindung zur Natur sind Teil der nationalen Identität Österreichs:

—→ Wir fordern ein Freiluft-Bewegungsgesetz, in dem Unterricht im Freien an der Natur im Sommer und Winter im Lehrplan fix verankert ist und so das Naturerlebnis und die Verbindung zur Natur bereits ab frühester Jugend gefördert wird.

Bewegungsförderung sollte möglichst früh beginnen, daher sollten wir allen Kindern und Jugendlichen in Österreich einen Zugang zum Wintersport ermöglichen:

—→ Wir wollen die Schaffung eines flächendeckenden, leistbaren Zugangs für alle Kinder in Österreich zum Erlernen des Skifahrens oder Snowboardens. Dafür braucht es einen einfacheren Zugang, auch im urbanen Raum sowie verbindliche Verankerung der Wintersportausbildung in Kindergärten, Volksschule und Unterstufe.

Im Nachhaltigkeitsmanagement verfolgen wir das Prinzip Vermeidung vor Reduktion und Kompensation, wir wollen:

—→ Bis zum Ende der Saison 2025/2026 einen Nachhaltigkeitsbericht mit konkreten Emissions-Zielen präsentieren

und ein Programm für zertifizierte Schulungen für Athlet:innen und Betreuer:innen sowie eine zentrale Anlaufstelle für Vereine zum Thema Nachhaltigkeit anbieten.

Nachhaltige Mobilität ist der entscheidende Hebel für Emissionsreduktion, sowohl im Skitourismus als auch bei Wintersport-Events. Daher wollen wir hier einen Schwerpunkt setzen und mit der alpinen FIS Alpine Ski WM Saalbach 2025 ein Vorbild-Event schaffen:

—→ Unsere Vision ist ein zentrales österreichweites „Klimaticket für Großevents“, welches über Bundesländergrenzen bzw. Verkehrsverbünde hinweg die Möglichkeit bietet, das Eventticket für kostenlose Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu nutzen. Unser Ziel für die Ski WM ist eine mehrheitliche öffentliche Anreise der Fans.

Wir müssen uns auch im Spitzensport an die Veränderung des Klimas anpassen:

—→ Wir fordern eine Anpassung des Weltcup-Rennkalenders durch die FIS. Verlegung des Saisonstarts im Ski-Weltcup auf Anfang November, um nach diesem Auftakt in den Alpen über Skandinavien nach Nordamerika zu wechseln, ab Anfang/Mitte Dezember bis spätestens Ende Februar Rennen in den Alpen, danach bis zum Saisonfinale Rennen in Nordeuropa bzw. Nordamerika.

Zukunfts: Aktions: Programm

Für die Gesellschaft

Wintersport als Naturerlebnis

Sport in der Natur ist Ausgleich. Ausgleich vom Alltag. Ausgleich von einer digitalen Welt. Insbesondere in Österreich ist Ski- und Wintersport ein Kulturgut. Sportliche Erfolge und die emotionale Bindung zur Natur sind Teil der nationalen Identität. Bewegung ist eine Lebensschule, die ebenso wichtig ist wie jede andere schulische Bildung.

Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche in Österreich diese emotionale Verbindung zur Natur, im Speziellen zum Schnee, erleben. Wintersport ist Erlebnis und sportlicher Ausgleich für die ganze Familie. Dieses Erlebnis gilt es allen Familien, die in unserem Land leben, im alpinen und vor allem auch im urbanen Raum zugänglich zu machen und zu ermöglichen. Gleichzeitig sichert ein nachhaltiger Wintertourismus Arbeitsplätze in den Gebirgstälern und ermöglicht ein Leben im alpinen Raum.

Sport ist Bildung.

Dafür braucht es:

—> Ein Freiluft-Bewegungsgesetz nach dem Vorbild Norwegen, wo Unterricht im Freien an der Natur im Lehrplan fix verankert ist („Friluftsliv“) und so das Naturerlebnis und die Verbindung zur Natur bereits ab frühester Jugend gefördert wird.

—> Einen Ausbau von Mattenpisten (Vorbild: Wien) in den urbanen Ballungsräumen außerhalb der Gebirge, um Kindern und Jugendlichen kostengünstig und ohne aufwändige Anreise, das Erlernen der Technik zu ermöglichen.

—> Eine Integration von Wintersport in die Bewegungsoffensive in Kindergärten und an den Schulen durch die Aufnahme in den Ganztages- unterricht bzw. als schulbezogene Veranstaltung.

—> Eine neue Form der Finanzierung von Ski- und Snowboardausbildungen sowie des Trainingsangebotes analog zum Modell der Landesmusikschulen.

—> Den Schulterschluss aller Stakeholder im Wintersport, um den emotionalen Mehrwert des Wintersports zu vermitteln.

Für den Nachwuchs

Jugend und Schule als Basis

Öffentliche Gesundheit ist eine öffentliche Aufgabe, die ganzheitlich zu betrachten ist und von der kulturellen Verankerung der Bewegung an der Natur über die Turnstunde im Schulunterricht bis zu Bewegungsförderung im Beruf reicht.

Wir sind überzeugt, dass die Bewegungsförderung möglichst früh beginnen sollte und wir wollen daher allen Kindern und Jugendlichen in Österreich einen Zugang zum Wintersport ermöglichen. Denn, wenn die Jugend nicht mehr Skifahren lernt, hat das Auswirkungen auf den Skinachwuchs im Sport und für den touristischen Gast der Zukunft. Die Faszination von Schnee und Sport im Winter ist durch nichts zu übertreffen und daher haben wir zahlreiche Initiativen gestartet, um die Bewegung im Winter vermehrt in der Gesellschaft zu verankern. Unser Kernanliegen ist die Stärkung und der Ausbau der Wintersportwochen. Diese Initiative treiben wir über das „Forum Wintersportwochen“ voran, welches vom ÖSV gemeinsam mit dem Österreichischen Arbeitskreis Schneesport an Schulen und Hochschulen organisiert wird.

Forum Wintersportwochen

Mit dem Forum Wintersportwochen wollen wir gemeinsam mit dem österreichischen Arbeitskreis Schneesport an Schulen und Hochschulen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität von Wintersportwochen an Schulen entwickeln. Etwa geht es darum, die Organisation zu erleichtern und die Motivation der Verantwortlichen an den Schulen auszubauen, um letztlich auch durch eine höhere Teilnehmerzahl ein nachhaltiges Heranführen von Kindern und Jugendlichen an den Ski- und Snowboardsport auch in Zukunft sicherstellen zu können. Ziel ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche für den Wintersport zu begeistern.

Für dieses Ziel braucht es:

- > Flächendeckenden Zugang für alle Kinder in Österreich zum Erlernen des Skifahrens durch Verankerung des Ziels von 20 Skitagen im Schulunterricht im Pflichtschulbereich sowie in Kindergärten.
- > Gültigkeit von Schüler:innenfreifahrt oder Jugendticket bei Anreise zu Wintersportwochen bzw. Schulskitagen (auch über die Grenzen der Verkehrsverbände hinweg).
- > Wiedereinführung der verpflichtenden Wintersportwoche im Pflichtschulbereich sowie weiterführende Angebote im Rahmen des Schulbereichs.
- > Wiedereinführung der Ski- oder Snowboardausbildung in der Lehrer:innenausbildung.
- > Ausbau der Plattform Servicestelle Wintersport / sportwochen.org zu einem zentralen One-Stop-Shop für die Wintersportwoche mit leistbaren „All-Inclusive-Paketen“ inklusive Versicherungspaketen und Förderungsabwicklung.
- > Einfachere und einheitlichere Fördersysteme für Wintersportwochen auf Landesebene (aktuell fördert jedes Bundesland unterschiedlich hoch).
- > Einen Ausbau der Infrastruktur in den urbanen Ballungsräumen außerhalb der Gebirge (Beispiel: Mattenpisten in Wien), um Kindern und Jugendlichen kostengünstig und ohne aufwändige Anreise, das Erlernen der Technik zu ermöglichen.
- > Eine Integration von Wintersport in die Bewegungsoffensive an den Schulen durch die Aufnahme in den Ganztagesunterricht bzw. als schulbezogene Veranstaltung.
- > Den Ausbau der regionalen Kooperationen zwischen Schulen, Ski-clubs und Seilbahnen für (kostenfreie) Skitage in Kindergarten und Volksschule.
- > Ski Austria Schüler:innenschutz als Versicherung für alle Schüler:innen für Wintersport ausbauen.

Für den Spitzensport

Zeitgemäßes Planen und Handeln

Unsere Athlet:innen trainieren und gewinnen auf Schnee. Als leidenschaftliches Team setzen die Sportler:innen mit ihren Betreuer:innen alles daran, das Beste für ihren Sport zu geben. Das Klima verändert sich und es wird immer schwieriger zu gewissen Zeiten adäquate Trainings- bzw. Rennbedingungen zu garantieren. Es ist erforderlich, dass wir uns an diesen Wandel anpassen und Maßnahmen setzen.

Daher wollen und benötigen wir:

- Mehr Rücksichtnahme auf das veränderte regionale Klima und die Wetterbedingungen, um die Absagen von Rennen zu reduzieren.
- Eine Anpassung des Weltcup-Rennkalenders durch die FIS. Verlegung des Saisonstarts im Ski-Weltcup auf Anfang November, um nach diesem Auftakt in den Alpen über Skandinavien nach Nordamerika zu wechseln, ab Anfang/Mitte Dezember bis spätestens Ende Februar Rennen in den Alpen, danach bis zum Saisonfinale Rennen in Nordeuropa bzw. Nordamerika.
- Einen späteren Start in die Saison auch im Nachwuchsbereich: Wir wollen in Österreich bzw. im Europacup später in die Saison starten und werden die Renn- und Trainingskalender dementsprechend weiterhin überarbeiten.
- Unterstützung durch die öffentliche Hand, damit wir mit Hilfe von Förderungen touristische Flächen für den Spitzensport temporär umfunktionieren können. Derartige Programme gibt es beispielsweise schon in der Schweiz.

ZUKUNFTS:AKTIONS:PROGRAMM

Wo finden Sommer-Trainings heute statt

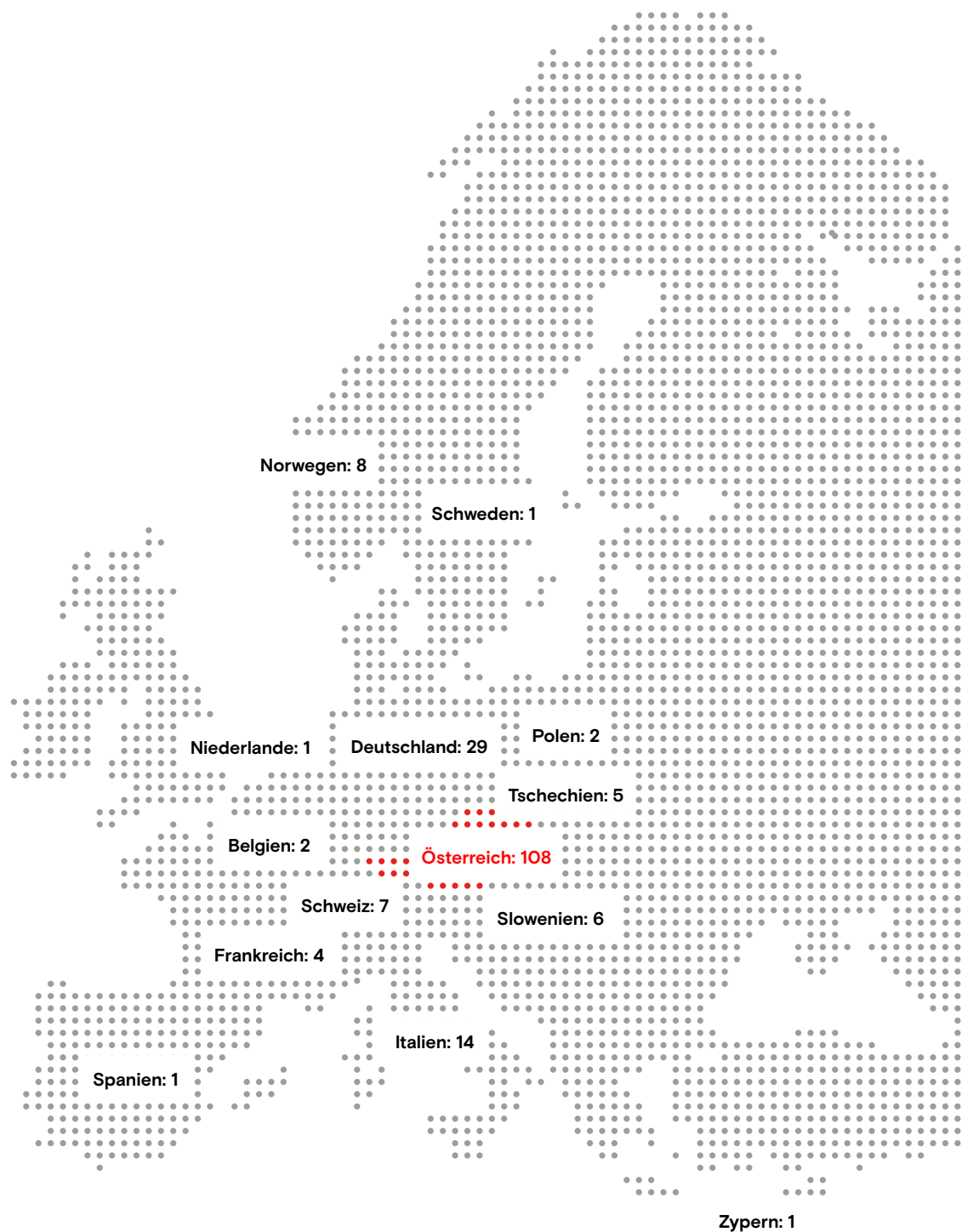
205 Kurse

davon 189 Europa

davon 108 Österreich

davon 16 Übersee

2	Argentinien
1	Australien
9	Chile
2	Neuseeland
2	USA



Nachwuchsförderung ist eine Kernaufgabe des Österreichischen Skiverbandes. Wir wollen die Athlet:innen von morgen bestmöglich auf ihrem Weg begleiten:

Daher wollen wir:

- Ein Beibehalten der Ski-Schwerpunktschulen für Rennsport in ganz Österreich, um die Top-Talente bestmöglich zu fördern.
- Neben den klassischen Sponsor- bzw. Partnermodellen, auch über Charity-Events und neue Angebote zusätzliche finanzielle Mittel für den Nachwuchs generieren, als direkte Unterstützung von Eltern (Scholarship).
- Einen Ausbau der Ganzjahresaktivitäten der Skiclubs in Ballungsräumen, um für Kinder und Jugendliche attraktive Angebote zu bieten.
- Unterstützung des Vereinssports durch Förderung und Ausbau der Infrastruktur (Schanzen, Skisimulatoren, Mattenpisten, Langlaufmatten) sowie durch Personal (Beispiel Landesmusikschulen).
- Förderung des Trainingsbetriebes durch Ausbau der Verfügbarkeit von Trainingspisten durch Skigebiete, um touristische Flächen für den Spitzensport temporär umfunktionieren zu können. Derartige Programme gibt es beispielsweise schon in der Schweiz.
- Eine bessere Finanzierung der Trainer:innen sowohl über private regionale Initiativen (bspw. Sponsoren, Sportball, Spenden, etc.) als auch über einen Ausbau des Förderwesens.

Für den Klimaschutz

Weil wir den Winter lieben

Der Klimawandel und die Veränderung des Wetters sind im Wintersport besonders spürbar. Die Winter werden milder, aber laut aktuellem Stand der Wissenschaft, werden wir Wintersport auch in 50 Jahren noch ausüben können. Allerdings wird es größere Unterschiede von Saison zu Saison geben. Schneearme und schneereiche Winter werden sich stärker abwechseln und generell wird die Schneedecke in niedrigen Lagen ohne technische Beschneigung nicht mehr für einen durchgehenden Wintersport-Betrieb ausreichen. Wir lieben den Winter und daher ist es unsere Aufgabe bereits heute so zu handeln, dass kommende Generationen den Wintersport in all seinen Facetten erleben können. Daher haben wir Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Wintersport entwickelt. Als Verband für Spitzen- und Breitensport geht es uns dabei um Bewusstseinsbildung und wir setzen einen Schwerpunkt auf das Thema mit dem größten Hebel für Emissionsreduktion – der Mobilität.

Schnee ist nicht von gestern, Schnee gibt es auch morgen, übermorgen und in 50 Jahren.

Unsere Aktivitäten, um mehr Bewusstsein für Klimawandel und Nachhaltigkeit zu schaffen:

—> Der ÖSV wird bis 2025 zertifizierte Schulungen für Athlet:innen und Betreuer:innen entwickeln, um das Bewusstsein zu schärfen und ressourcenschonendes Handeln zu fördern.

—> Der ÖSV wird ein Portal für Nachhaltigkeitsaktivitäten mit einem Serviceangebot für Mitglieder, Vereine und Organisationskomitees schaffen (Checklisten für Durchführung von Events, Ansprechpartner für Nachhaltigkeit, etc.).

ZUKUNFTS:AKTIONSPROGRAMM

- Ausbau der Recycling-Quote mit Ausstattern und Ausrüstern. Einrichtung einer Austausch- und Weitergabepattform.
- Jährlicher Nachhaltigkeitsbericht und kontinuierliche Fortschrittsmessung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -ziele. Ziel ist eine deutliche Reduktion der eigenen Emissionen.
- Beibehaltung der Kerngruppe des Programmes Future:Focus:Ski & Snowboardsport als ständiges Beratungsgremium.
- Einrichtung eines wissenschaftlichen Beirates für Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen.
- Einen „Wintersportklimagipfel“ als jährliche Konferenz zu Nachhaltigkeitsthemen, gemeinsam mit anderen Sport-Fachverbänden aus dem Alpenraum (Deutschland, Schweiz, Italien), um den kontinuierlichen Dialog und Austausch zu fördern.

Mobilität bei Events ist ein entscheidender Hebel für mehr Nachhaltigkeit bei Skirennen: Die An- und Abreise der Fans und Event-Besucher:innen ist mit Abstand der größte Faktor für CO₂-Emissionen bei Ski Austria Events. Neue Mobilitätskonzepte für die An- und Abreise sind daher der Schlüssel zu einer nachhaltigen Reduktion der Emissionen. Viele große Eventdestinationen liegen direkt an der Bahnstrecke (Kitzbühel, Schladming, Kulm, St. Anton am Arlberg, etc.). Ebenso wollen wir die Kooperation mit anderen Verbänden und Branchenorganisationen über Ländergrenzen hinweg vertiefen.

Maximales Angebot bei höchster Effizienz

- Skifahren in Österreich auf insgesamt **nur 0,3 % der Landesfläche**
- Minimaler **Energieaufwand** von: **über 0,3 %** des heimischen **Gesamtverbrauchs**
- **CO₂ Footprint**: 1 Tag Skifahren benötigt pro Person 18 kWh (Vergleich: 1/2 Tag Jetski fahren = 6 Tage Skifahren!)

Quelle: Fachverband Seilbahnen

Schneekompetenz

und grüne Energie als Erfolgsfaktoren.

- **75 %** der österreichischen Pisten sind **beschneibar**
- Anteil von **Ökostrom** für die Beschneigung: **über 90 %**
- **100 % des Wassers** kommt wieder in den **Naturkreislauf** zurück
- Seilbahnen sind zu **100 % Elektromobilität**
- Zahlreiche umgesetzte Projekte der Seilbahnbranche

Quelle: Fachverband Seilbahnen

Dazu braucht es:

- Einführung eines „Event-Klimatickets“ durch die Österreichische Bundesregierung mit allen Verkehrsträgern sowie die Erarbeitung überregionaler Event-Mobilitätsangebote (z.B. „Eventticket = ÖV-Ticket“). Neue Anreizsysteme für Mobilität schaffen: mehr Shuttle-Services bei Events in Tälern, Parkflächen verkleinern und kostenpflichtig machen (inkl. Gutschein für Event-Area).
- Der ÖSV wird bis 2025 gemeinsam mit seinen Durchführungspartnern Umweltstandards entwickeln, für Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement nach den im jeweiligen Veranstaltungsbundesland gültigen Green Event Labels, um so internationale Benchmarks zu setzen. Auch Sponsoren wollen wir im Bereich der Nachhaltigkeit enger an unsere Programme binden und eigene Standards entwickeln, die für eine Zusammenarbeit mit dem ÖSV als Voraussetzung dienen.
- 100% erneuerbare Energie bei allen Weltcup-Events, nur CO₂-freier Strom bis 2030.

ZUKUNFTS:AKTIONSPROGRAMM

- > ÖSV entwickelt Benchmarking der Events mit vergleichbaren KPIs, um Fortschritt bei nachhaltigen Veranstaltungen messbar und sichtbar zu machen und Emissionsziel zu erreichen.
- > Nachhaltigkeits-Award für Vereine: Initiativen sichtbar machen und Role-Models schaffen.
- > Aktive Mitarbeit und Nutzung von Synergien bei div. Interessensvertretungen (Zukunft Winter, oä.).
- > Ausbau von Mitgliedschaften und Zertifizierungen im Nachhaltigkeits-Bereich.

Modernste **Beschneigungsanlagen** sorgen für **ständige Energieoptimierung** und für **effizientes Ressourcenmanagement**:

Für 1 m³ Schnee werden nur **1-3 kWh** Energie benötigt. Zur Beschneigung eines Skigebiets von **35 ha** werden **ca. 525.000 kWh** benötigt.

Zum Vergleich: Dies entspricht in etwa dem **Jahresstromverbrauch von 118 Haushalten** im Österreich.

Quelle: Österreich Werbung

47,1 Mio. m³ Wasser werden für die technische Beschneigung verwendet. Das entspricht **nur 0,07 %** der jährlich verfügbaren Gesamtwasserressourcen in Österreich.

Moderne technische Beschneigung bedeutet: Es werden nur Luft und Wasser eingesetzt. Durch die Schneeschmelze gelangt das Wasser zu **100 %** zurück in die Natur.

Laut einer **österreichisch-französischen Studie** ist Österreich durch den frühzeitigen Einsatz von **technischer Beschneigung** im Vergleich zu anderen europäischen Skinationen **besser für die Zukunft gewappnet**.

Quelle: Österreich Werbung

FIS Alpine Ski Weltmeister- schaften Saalbach 2025

Die FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 sind das Großereignis im österreichischen Wintersport in der Saison 2024/25. Unsere Ambition ist es, diese Weltmeisterschaften zu einem Vorzeigeevent für künftige Winter-Großveranstaltungen zu machen, sowohl nach den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit als auch als gesellschaftlich relevantes Sport-Event für eine Nation, die #skiverrückt ist. Wir wollen dieses Bild von Österreich in die ganze Welt transportieren.

FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025

Welcome to #skiverrückt: 34 Jahre nach den unvergesslichen Sonnen-Weltmeisterschaften 1991 wird von 4. bis 16. Februar 2025 in Saalbach erneut ein Fest des Skisports geschrieben. Die Freude ist riesig und die Vorbereitungen für die FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 laufen bereits auf Hochtouren. Gemeinsam entfachen wir Begeisterung für den Skisport und setzen nachhaltige und zukunftsorientierte Impulse für den Skinachwuchs sowie die Region.

www.saalbach2025.com

Daher planen wir:

——→ Durchführung der gesamten Ski Weltmeisterschaften nach den Kriterien von „Green Event Salzburg“ und die Zertifizierung gemäß der internationalen Norm ISO 20121 (Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement).

——→ Ein völlig neues Mobilitäts-Konzept für eine möglichst nachhaltige und kostenfreie An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, inklusive Verdichtung der Taktintervalle und Eintrittskarte = Fahrkarte im ÖPNV sowie die Anreise mit den Skiern aus den verbundenen Skiräumen des Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn sowie Schmitzen Zell am See.

——→ Neue Konzepte für Mehrwegsysteme und Recycling sowie Abfallwirtschaft im Rahmen der Veranstaltungswochen.

——→ Einen gratis Skitag für alle Kinder im Bundesland Salzburg im Vorfeld der WM inklusive Skifahren mit Stars & Skilehrer:innen aus dem ganzen Bundesland.

——→ Die Möglichkeit für Kinder und Schulen die Rennen kostenfrei zu besuchen.

——→ Schulcamps und eine Projektarbeit für österreichische Schulen, um möglichst viele Kinder und Jugendliche mit dem Thema Wintersport bereits im Vorfeld der WM in Berührung zu bringen.

——→ Einen KinderSchneeTag im Rahmen der WM, um Kindern und Jugendlichen Bewegung im Schnee und das Live-Spitzensporterlebnis erlebbar zu machen.

Umsetzung und Weiter- entwicklung

Das Zukunfts:Aktions:Programm Future:Focus:Ski& Snowboardsport ist eine Initiative des Österreichischen Skiverbandes. Es stellt eine Grundlage für die Neuausrichtung und Weiterentwicklung des Wintersports in den nächsten Jahren dar und wird gemeinsam mit Partnern und Expert:innen des Wintersports umgesetzt. Wir richten einen kontinuierlichen institutionellen Stakeholder-Dialog über regelmäßige Beratungsgremien mit Expert:innen und der Wissenschaft ein. Angestrebt wird zudem ein Schulterschluss der Ski- und Snowboardverbände im deutschsprachigen Alpenraum - vor allem hinsichtlich einer gemeinsamen Initiative zum Klimaschutz.

Ab Saison 2025/26 wird der ÖSV jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen und publizieren. Die vielfältigen Maßnahmen des Zukunfts:Aktions:Programms werden jährlich evaluiert und Leitprojekte definiert. Dementsprechend zeichnet sich das Programm durch Flexibilität und Agilität aus. Es wird regelmäßig hinsichtlich Zielorientierung, Relevanz der Maßnahmen und Interessen der Mitglieder durch die Steuerungsgruppe sowie durch die ÖSV-Präsidentenkonferenz überprüft. Für eine erfolgreiche Umsetzung setzt der ÖSV auf die Mitwirkung aller Stakeholder sowie der Politik. Die jeweils aktuelle Version des Future:Focus:Ski&Snowboardsport Zukunfts:Aktions:Programms wird auf dieser Seite veröffentlicht: www.skiaustria.at/futurefocus

Ski Austria Leitbild

§ 2 Verbandsgrundsätze, Verbandszweck und Mittel zur Verwirklichung des Verbandszwecks des Österreichischen Skiverbandes

Zweck des ÖSV ist die Förderung des Ski- und Schneesports (sowie der entsprechenden Sommersportaktivitäten) zum allgemeinen Wohl, zur Entwicklung in körperlicher und psychischer Hinsicht sowie als wesentlicher Beitrag zur Volksgesundheit.

Gemeinsam. Mutig.
Selbstbewusst.

Wir alle sind Ski Austria: Identität, Vertrauen und Einheit sind uns wichtig. Unter den Disziplinen, Sportler:innen, Verbänden, Vereinen, Partnern und Sponsoren, unter unseren Mitgliedern und Fans. Jede und jeder Einzelne trägt dazu bei, dass wir als Team gewinnen, dass Siege möglich sind. Engagement und Begeisterung schreiben wir groß. Wir können alles erreichen, wenn wir es gemeinsam anpacken.

Entwicklung ist unser Antrieb. Wenn wir Transformation und Veränderung annehmen, entsteht Neues – und durch ständige Erneuerung und Innovation bringen wir die Athlet:innen zu Höchstleistungen. Wir leben und fördern Verbindung durch Geben und Nehmen, schaffen Netzwerke, leben Wertschätzung und Gemeinschaft: im Innen wie auch im Außen. Das erzeugt die Energie, die es braucht, um gemeinsam zu wachsen.

Mit Respekt und unserer klaren Haltung nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr. Wir handeln selbstbewusst und mutig, haben Respekt vor großen Aufgaben, aber keine Angst vor Fehlern.

Als leidenschaftliches Team setzen wir alles daran, das Beste für einen erfolgreichen und nachhaltigen Sport zu geben.

Mit Erfolgen und unseren herausragenden Leistungen begeistern wir die Ski- und Snowboardsportfamilie in Österreich und über unsere Landesgrenzen hinaus. Als Verband, Unternehmen und Marke setzen wir uns hohe Ziele. Wir wollen immer mehr erreichen, erfolgreich sein und bleiben.

Was ist Ski Austria? Erfolge und Höchstleistungen. Breiten- und Spitzensport. Geschichte und Zukunft. All das – und mehr. Denn vor allem sind es die Menschen, die eine Haltung teilen und für eine starke, gemeinsame Mission leben: die Mission von Ski Austria.

Wir agieren verantwortungsbewusst, fair, verbindend und verbindlich, kooperativ, ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig. Wir verlangen und fördern Höchstleistungen von Athlet:innen, Mitarbeiter:innen. Wir wirtschaften mit dem Fokus in die Zukunft gerichtet. Mit einer familiären Haltung, sportlichem Verständnis und unseren Partnern, die den gemeinsamen Erfolg suchen.

Mission & Vision

Nachhaltig

Gerade weil wir den Sport in der Natur ausüben, leisten wir unseren Beitrag, um sie zu schützen. Denn unsere gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist es, heute so zu handeln, dass kommende Generationen auch in der Zukunft den Wintersport in all seinen Facetten (er)leben können. All unser Tun ist stets verantwortungsbewusst und fußt auf den drei Säulen der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit. Wir vom Österreichischen Skiverband lieben den Wintersport, die Berge und den Schnee. Wir fördern den Sport und unsere jungen Talente. Umwelt- und Klimaschutz gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit.

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und arbeiten mit vereinten Kräften aktiv an Initiativen und Maßnahmen zur Reduktion unserer CO₂-Emissionen, unseres ökologischen Fußabdruckes und an unserem ressourcenschonenden Handeln. Selbstkritisch und bestimmt ist es unser Ziel - als Teil des großen Ganzen - Schritt für Schritt die Zukunft eines nachhaltigen Ski- und Snowboardsports zu gestalten.

Wir wollen in unseren Prozessen und unserem Handeln ein maximales Maß an Nachhaltigkeit und ressourcenschonendem Handeln erreichen. Für uns gilt: **Vermeidung vor Reduktion und Kompensation.**

Unsere

Werte

Professionalität

Wir-Gefühl

Tradition

Leidenschaft

Engagement

Ehrlichkeit

Integrität

Leistung

Respekt

Verantwortung